

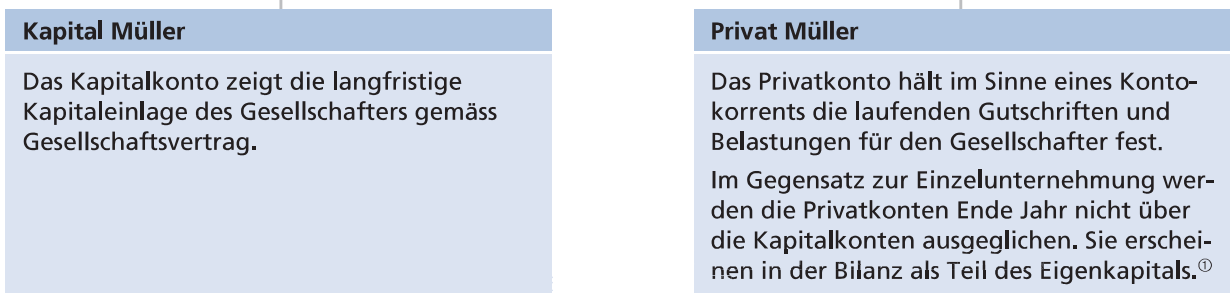
## Kollektivgesellschaft

Gemäss OR 552 ist die Kollektivgesellschaft eine Gesellschaft, in der zwei oder mehrere natürliche Personen, ohne Beschränkung ihrer Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern, sich zum Zwecke vereinigen, unter einer gemeinsamen Firma ein Handels-, ein Fabrikations- oder ein anderes nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe zu betreiben.

Das Rechtsverhältnis der Gesellschafter untereinander ist in einem Gesellschaftsvertrag zu regeln.

In der Buchhaltung werden für die Abwicklung des Verkehrs zwischen den Gesellschaftern und der Gesellschaft für jeden Gesellschafter je ein Kapitalkonto und ein Privatkonto geführt:

### Konten (zum Beispiel für Gesellschafter Müller)



#### Kapital Müller

Kapitalrückzüge	Anfangsbestand
Schlussbestand (Saldo)	
	Kapitalerhöhungen

#### Privat Müller

Belastungen für	Anfangsbestand
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Barbezüge</li> <li>▶ durch Geschäft bezahlte Privatrechnungen</li> <li>▶ Warenbezüge<sup>②</sup></li> </ul>	Gutschriften für
Schlussbestand (Saldo)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eigenlohn</li> <li>▶ Eigenzins</li> <li>▶ <b>Gewinnanteil</b></li> </ul>

① Die Kapitaleinlage ist im Gesellschaftsvertrag festgelegt und wird verzinst, weshalb diese nicht ohne Zustimmung der übrigen Gesellschafter verändert werden darf.

② Private Warenbezüge durch die Teilhaber müssen bei der Kollektivgesellschaft aus mehrwertsteuerlicher Sicht zum Verkaufspreis erfolgen und als Verkaufsertrag verbucht werden.

**Gewinn- und Verlustanteil, Eigenzins und Eigenlohn**

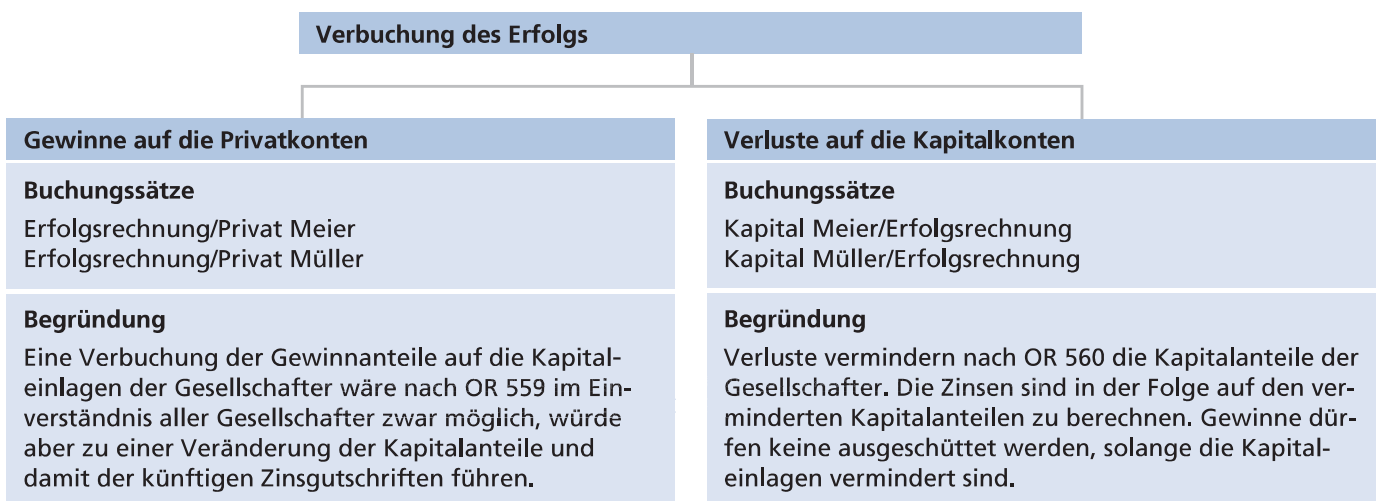
Im Gegensatz zur Einzelunternehmung, wo bezüglich Gewinn-, Eigenlohn- und Eigenzins-Verbuchung keine besonderen Regeln aufgestellt werden müssen, weil ein Einzelner darüber bestimmen kann, bedarf es bei der Kollektivgesellschaft genauer Vorschriften.

**Gewinn und Verlust**

Die Verwendung von Gewinn und Verlust ist im Gesellschaftsvertrag frei regelbar. Oft wird eine Verteilung des Erfolgs im Verhältnis zu den Kapitaleinlagen vereinbart.

Sofern keine vertragliche Vereinbarung besteht, wird ein Erfolg nach den Regeln der einfachen Gesellschaft (OR 533) zu gleichen Teilen (allgemein gesagt: nach Köpfen) an die Gesellschafter verteilt. Besteht nur eine Vereinbarung für die Gewinnverwendung, gilt diese auch für die Übernahme von Verlustanteilen.

In den meisten Fällen werden Gewinne und Verluste wie folgt verbucht (am Beispiel der Kollektivgesellschaft Meier & Müller):



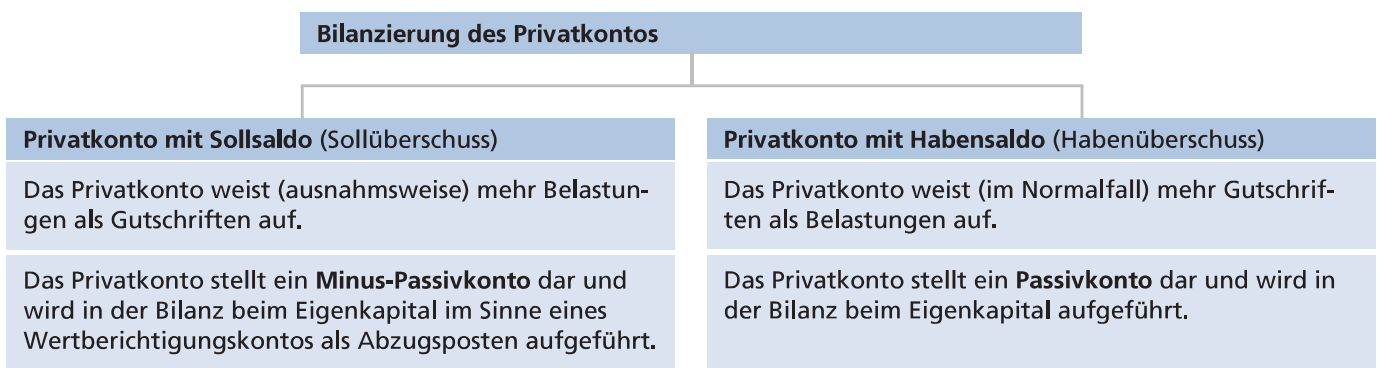
**Eigenzinsen und Eigenlöhne**

Die Gesellschafter haben nach OR 559 auch Anspruch auf Zinsen und Honorare. Vertraglich vereinbarte Zinsen und Honorare dürfen schon während des Geschäftsjahres bezogen werden, Gewinne dagegen erst nach der Gewinnermittlung beim Jahresabschluss.

Zinsen und Honorare werden in der Praxis wie die Gewinnanteile meist über die Privatkonten der Gesellschafter gebucht.

**Privatkonten der Gesellschafter**

Die Privatkonten werden als Kontokorrente geführt. Sie werden in der Bilanz als Eigenkapital ausgewiesen. Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden:



■ **Beispiel**

**Führung der Privat- und Kapitalkonten**

Das folgende Beispiel zeigt für die Kollektivgesellschaft Meier & Müller die summarisch in Kurzzahlen zusammengefassten Konteneintragungen für das Jahr 20\_4:

- ▶ bei der Eröffnung
- ▶ während des Jahres
- ▶ beim Abschluss

**Eröffnungsbilanz per 1. 1. 20\_4**

Aktiven	Passiven
	<b>Eigenkapital</b>
	Kapital Meier 100
	Kapital Müller 200
	Privat Meier – 1
	Privat Müller 12

**Journal und Hauptbuch 20\_4**

Text	Buchungssatz	Kapital Meier		Kapital Müller		Privat Meier		Privat Müller	
Eröffnung	Diverse		100		200	1			12
Privatbezüge ab Bankomat während des Jahres	Privat Meier/Bankguthaben Privat Müller/Bankguthaben					88		90	
Privatrechnungen übers Bankkonto des Geschäfts bezahlt	Privat Meier/Bankguthaben					7			
Private Warenbezüge während des Jahres	Privat Müller/Warenertrag								12
Zinsgutschrift (Eigenzinsen) 4 % auf Kapitalanteilen	Zinsaufwand/Privat Meier Zinsaufwand/Privat Müller						4		8
Honorare (Eigenlöhne)	Lohnaufwand/Privat Meier Lohnaufwand/Privat Müller						96		96
Gewinnanteile	ER/Privat Meier ER/Privat Müller						10		10
Salden	Diverse	<b>100</b>		<b>200</b>		<b>14</b>		<b>24</b>	
		100	100	200	200	110	110	126	126

**Schlussbilanz per 31. 12. 20\_4**

Aktiven	Passiven
	<b>Eigenkapital</b>
	Kapital Meier 100
	Kapital Müller 200
	Privat Meier 14
	Privat Müller 24